

Momente. Auch wenn das Spiel uns keinen Grund zum Feiern gab, sollte es dennoch machbar sein, einen gescheiterten Support hinzulegen. Zu Beginn der zweiten Hälfte gab es eine „kleine“ pyrotechnische Einlage, die durch ein Feuerwerk untermalt wurde. Äußerst ansehnlich, gerade in der Dunkelheit, doch leider hat unser Team nicht im Ansatz so gezündet wie diese Aktion. Wahrhaftig war dies wohl die schlechteste Leistung der Saison, welche mit einer klaren 3:0-Niederlage besiegelt wurde, die noch durchaus höher ausfallen hätte können. Die Euphorie der letzten Tage und Wochen haben damit einen großen Dämpfer erhalten. Das war ein Tag zum Vergessen!

Aktuelles aus dem Shop

Unsere kreative Abteilung hat sich mal wieder ordentlich ins Zeug gelegt und deshalb könnt ihr seit dem vergangenen Heimspiel am Conti neben den schon bekannten Artikeln das ein oder andere Neue entdecken. Angesichts der Änderung unseres Stadionnamens haben wir nun auch eine Sonderauflage eines Nickis herausgebracht, damit der Name des Stadions nicht in Vergessenheit geraten wird und es immer eine im wahrsten Sinne des Wortes „tragende“ Erinnerung für uns alle gibt. Für jeden Fußballromantiker ein Muss! Ebenso gibt es wieder neue hoch qualitative Designs in unserem Aufkleberpaket (je 70 Stück), damit ihr unseren Verein wieder in der gesamten Welt verkleben und bekannter machen könnt. Also deckt euch mit unseren Artikeln aus dem Shop ein. Denn wie immer heißt es, nur solange der Vorrat reicht, könnt ihr die Ware auch kaufen!



Ausblick auf die nächsten Spiele

Freitag, 05.04. 18 Uhr FC Carl Zeiss Jena – FC Energie Cottbus
Freitag, 12.04. 19 Uhr FC Energie Cottbus – Greifswalder FC
Sonntag, 21.04. 13 Uhr SV Babelsberg 03 – FC Energie Cottbus
Samstag 27.04. 16 Uhr FC Energie Cottbus – 1. FC Lok Leipzig



(Scanne den Code, um auf unsere Instagram-Seite zu kommen ->)

@ULTIMARAKA02



27. Spieltag: FC Energie Cottbus – FC Eilenburg Montag, 01.04.2024, 13:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

es ist mal wieder so weit, ein Heimspiel steht vor der Tür. Und nein, dies ist kein Aprilscherz. Am heutigen Ostermontag empfangen wir den FC Eilenburg. Auch wenn die Rollen klar verteilt sind, ist das Ende des Dramas noch nicht geschrieben, denn unterschätzen sollte man unsere Gäste nicht. Daher lautet auch heute wieder die Devise: „Haut alles rein, denn nur der FCE darf heute Sieger sein!“

Irgendwann hat alles mal ein Ende, so auch zuletzt unsere Serie von 8 Spielen in Folge ohne Niederlage. Das Nachholspiel unter der Woche gegen Chemie war wohl wahrhaftig



ein Tag zum Vergessen. Nachdem ein Großteil der letzten Partien kaum überzeugend war, war es leider nur eine Frage der Zeit, bis wir – auf gut Deutsch – mal auf die Schnauze fallen und verlieren werden. Doch trotz dieser Niederlage gibt es mehrere Komponenten, die Hoffnung schöpfen lassen. Zum einen haben unsere direkten Konkurrenten ebenfalls Punkte liegen lassen. Zum anderen haben wir nach dem ebenfalls desolaten Auftritt in Erfurt eine Serie von 8 Spielen ohne Niederlage mit 7 Siegen hingelegt. Angesichts der Tatsache, dass nur noch 8 Spieltage übrig sind, würde eine Wiederholung mehr als perfekt passen. Die direkten Duelle gegen Greifswald und den BFC sind nunmehr von noch größerer Bedeutung. Deswegen wird die volle Unterstützung von uns Fans gebraucht, denn mit uns im Rücken kann das Team ganze Berge versetzen. Mit knapp 9.000 verkauften Karten für das Spiel gegen Greifswald seid ihr alle schon auf dem richtigen Weg, denn dieses Spiel verdient wahrhaftig eine große Kulisse. Doch blicken wir jetzt erstmal wieder in die Gegenwart. Eilenburg hat in dieser Saison schon einige Male gezeigt, dass man sie nicht einfach abschreiben sollte. Auch wenn der Verein im Abstiegskampf steckt, hat man mittlerweile eine beachtliche Serie von 5 Spielen ohne Niederlage und konnte auswärts beim BFC einen Punkt ergattern. Von Anfang an müssen wir unser Team nach vorne peitschen, damit wir diese wichtigen 3 Punkte holen. Auch wenn die Suche nach Ostereiern schon beendet ist, ist die Suche nach dem nächsten Sieg noch nicht vorbei, doch heute sollen wir fündig werden. Wir freuen uns, dich nicht nur bei großen Spielen zu sehen, sondern auch bei den vermeintlich kleineren Spielen. Immer vorwärts Energie!

Rückblick: FC Energie Cottbus – VSG Altglienicke 0:0

„Sieben auf einen Streich“ lautete die Devise dieses Spieltages. Nach zuvor sechs Spielen mit voller Punkteausbeute war nun auch gegen die spielstarke VSG aus Altglienicke das Ziel klar: den nächsten Dreier einfahren! Beachtliche 7.000 Zuschauer sahen allerdings schon von Beginn an, dass das eine der komplizierteren Aufgaben werden würde. Jedoch konnte Bethke wieder einmal unter Beweis stellen, warum er aktuell zwischen den Pfosten steht. Der sonst so treffsichere Heike vergab infolgedessen auch die ein oder andere hochkarätige Chance. Selbiges Bild ergab sich in Hälfte zwei. Gefährliche Tormöglichkeiten wurden von beiden Teams erspielt, wobei es auch locker 2:2 oder 3:3 stehen konnte. Vor allem Juckel konnte allein vorm Tor stehend nicht für eine erneute Ekstase in der Nachspielzeit im Stadion der Freundschaft sorgen, weshalb es bei einem gerechten 0:0 der interessanteren Art blieb. Stark zu erwähnen bleibt hierbei nochmals die hohe Zuschauerzahl, die allerseits Mut für den Endspurt der Saison macht! Das kann zum großen Vorteil werden, wie WIR schon in den vergangenen Spielen gesehen haben. Weiter so!



Rückblick: ZFC Meuselwitz – FC Energie Cottbus 0:1

Alle Jahre wieder Meuselwitz! Kein Wunder, denn die Thüringer spielen schon seit 12 Saisons in dieser Liga und können daher gut und gerne als Dino der Regionalliga Nordost bezeichnet werden. Schwer waren die Spiele dort schon immer und genau das zeigte sich auch an diesem Tag. Trotz einem eher schläfrigen Start unserer Jungs und einer Chancenüberlegenheit der Zipsendorfer, erlöste uns Heike mit der Führung kurz vor dem Ertönen des Halbzeitpfeifs. Die erste wirkliche Chance des Spiels unsererseits. Ganz im Stile einer Spitzenmannschaft, wie man so schön sagt. Auch in der zweiten Halbzeit gab es für die Meuselwitzer kein Vorbeikommen an unserem Abwehrbollwerk oder eben an Bethke. Ebenso konnten wir keine großen Akzente mehr in der Offensive setzen. Im langgezogenen Gästeblock wurde trotz der gegebenen Umstände ein durchaus akzeptabler Support der mitgereisten Energetiker hingelegt. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren war der Gästebereich mit gut 600 Lausitzern wesentlich besser gefüllt und wurde mit einem Arbeitssieg, wie ihn jeder definiert, belohnt. Wichtig!



Rückblick: SG Union Klosterfelde – FC Energie Cottbus 0:5

Kaum war das Viertelfinale gespielt, stand bereits das Halbfinale des Landespokals an. Ein etwas längerer Weg stand an, denn unser Gegner war die SG Union Klosterfelde. Sportlich war das Spiel eine klare Sache. Der Brandenburgligist sah nicht den Hauch einer Chance und folgerichtig gewann der FCE das Spiel mit 0:5. Somit machte man den Finaleinzug perfekt. Jedoch warf das Spiel schon gut eine Woche vor dem eigentlichen Beginn seine Schatten voraus und ein regelrechter Skandal war geboren. Die Verantwortlichen des Vereins gaben nämlich bekannt, dass die Tickets schlappe 20€ kosten würden. In keinsten Weise war dieser Preis berechtigt. Begründet wurde diese utopische Summe, wer hätte es gedacht, mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen, die finanziert werden mussten. Am Ende des Tages wurden zusätzlich 3 Bauzäune aufgestellt und ein Sicherheitsdienst eingestellt, der



sehr gierig nach unseren mitgebrachten Zaunfahnen geguckt hat. Da hatten die Gastgeber wohl eher den Gedanken, mit diesem Spiel und den erwarteten vielen Zuschauern ordentlich Kasse zu machen. Daraus resultierend traten jedoch gerade einmal knapp 150 Cottbuser den Weg an. Da hat man sich sicherlich etwas verkalkuliert und mehr erhofft. Um unseren Unmut preiszugeben, zeigten wir zur zweiten Hälfte ein Spruchband mit der Aufschrift „20€? Sind wir schon im Europapokal?“ und ließen ein ganz paar Scheine durch die Luft flattern. Denn Fußball muss noch immer bezahlbar sein!

Rückblick: BSG Chemie Leipzig – FC Energie Cottbus 3:0

Fußball am Mittwoch kann eigentlich nur Champions League oder Nachholspiel bedeuten. Bei uns ist leider letzteres der Fall, wobei das „leider“ eher fehl am Platze ist. Flutlicht im altherwürdigen Alfred-Kunze-Sportpark und dann noch ein richtiges Kracherspiel, mehr will der Fußballromatiker doch nicht. 700 Cottbuser nahmen den Weg in die Messestadt auf sich, in der Hoffnung, bis auf einen Punkt an Greifswald ranzukommen. Doch der Start war denkbar schlecht. Nicht einmal eine Minute gespielt und schon hatten die Heimfans die Führung gesehen, welche relativ schnell verdoppelt wurde. Unser Team fand keinen Weg in das Spiel. Noch enttäuschender als das Spiel war wohl die Stimmung im Block. Trotz einer sehr soliden Zahl war die Mitmachquote von Anfang an sehr dünn und damit auch die Lautstärke. Kaum gab es mal wirklich laute

